

**Studienordnung für den weiterbildenden,
anwendungsorientierten und interdisziplinären
Masterstudiengang Gender- und Diversity-
Kompetenz**

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat die Gemeinsame Kommission für den weiterbildenden, anwendungsorientierten und interdisziplinären Masterstudiengang Gender- und Diversity-Kompetenz, bestehend aus Vertretern und Vertreterinnen der Fachbereiche Politik- und Sozialwissenschaften, Wirtschaftswissenschaft und Rechtswissenschaft der Freien Universität Berlin, am 14. Januar 2008 folgende Studienordnung erlassen:

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Zulassung
- § 3 Studienziele
- § 4 Studiengangsprofil
- § 5 Berufsfelder
- § 6 Module
- § 7 Lehr- und Lernformen
- § 8 Aufbau des Studiengangs
- § 9 Inkrafttreten
- Anlage 1: Modulbeschreibungen
- Anlage 2: Exemplarischer Studienverlaufsplan

**§ 1
Geltungsbereich**

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage der Prüfungsordnung für den weiterbildenden, anwendungsorientierten und interdisziplinären Masterstudiengang Gender- und Diversity-Kompetenz an der Freien Universität Berlin vom 14. Januar 2008 Inhalt und Aufbau des weiterbildenden, anwendungsorientierten und interdisziplinären Masterstudiengangs Gender- und Diversity-Kompetenz (Masterstudiengang).

**§ 2
Zulassung**

Die Zugangsvoraussetzungen und das Zulassungsverfahren sind in der Satzung zur Regelung der Vergabe von Studienplätzen für den Masterstudiengang geregelt.

**§ 3
Studienziele**

(1) Der Masterstudiengang vermittelt Wissen über Kategorien der sozialen Ungleichheit (Geschlecht, Ethnie, Klasse, religiöse und sexuelle Orientierung etc.) und deren Verhältnis zueinander. Er zielt auf Handlungskompetenz im Umgang mit diesen Ungleichheiten, in Fragen der Aufhebung von Ungerechtigkeit und der Herstellung von Chancengleichheit auf sozialer, personeller, organisatorischer und struktureller Ebene.

(2) Der Studiengang dient der Berufsqualifizierung und behandelt – in Hinsicht auf die in Abs. 1 genannten Ziele – gender- und diversitybezogene Theorien, Methoden und Erkenntnisse aus den Politik- und Sozialwissenschaften, der Rechtswissenschaft sowie der Wirtschaftswissenschaft. Dazu werden die für die Umsetzung, die kritische Reflexion und die Weiterentwicklung von Konzepten und Strategien der Chancengleichheit (insbesondere Gender Mainstreaming und Diversity Management) notwendigen Kenntnisse und Kompetenzen vermittelt. Die Studierenden erwerben u. a. Gender- und Diversitywissen, berufspraktische Erfahrungen, Handlungskompetenz sowie Transfer-, Reflexions-, Begründungs- und Berufswissen. Die Vermittlung zwischen Wissenschaft und Praxis steht im Mittelpunkt des Studienangebots.

(3) Der Studiengang soll insbesondere darauf hinwirken, dass die Studierenden im kritischen und flexiblen Umgang an der Definition und der Ausgestaltung zukünftiger Arbeitsbereiche aktiv mitwirken können und in die Lage versetzt werden, in unterschiedlichen Praxisfeldern (nationale und internationale Unternehmen, Organisationen, Verwaltungen, Politik- und Unternehmensberatung) insbesondere folgende Aufgaben zu übernehmen: Entwicklung von Sensibilisierungsmaßnahmen, Implementierung von Programmen der Chancengleichheit, Bildungsarbeit, Maßnahmen-, Ressourcen-, Organisationsanalyse, Qualifizierung auf Führungsebene, Organisationsentwicklungsprozesse, Evaluation und Controlling unter Gender- und Diversityaspekten sowie Netzwerkarbeit.

**§ 4
Studiengangsprofil**

Der Masterstudiengang ist anwendungsorientiert konzipiert und interdisziplinär ausgerichtet. Getragen wird der Studiengang von einer Gemeinsamen Kommission, bestehend aus Vertretern und Vertreterinnen der Fachbereiche Politik- und Sozialwissenschaften, Rechtswissenschaft und Wirtschaftswissenschaft. Das besondere Profil des Masterstudiengangs ergibt sich aus der systematischen Verknüpfung von Theorie und Praxis als Basis für eine auf dem Fachwissen der Studierenden aufbauende Gender- und Diversity-Kompetenz.

§ 5 Berufsfelder

Die Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs sind nach erfolgreichem Abschluss des Studiums befähigt, in unterschiedlichen Berufs- und Praxisfeldern zu arbeiten, wie z. B. in Unternehmen, öffentlichen Verwaltungen, in der Beratung, im Gesundheitswesen, in Politik, Nichtregierungsorganisationen (NGOs), Verbänden und anderen Organisationen. Als Akteurinnen und Akteure des Wandels (Change Agents) können sie die Chancengleichheit und Geschlechtergerechtigkeit im Berufsleben, in der Politik und im öffentlichen Leben realisieren.

§ 6 Module

Der Masterstudiengang ist in inhaltlich definierte Einheiten (Module) gegliedert, denen verschiedene Lehr- und Lernformen zugeordnet sind.

§ 7 Lehr- und Lernformen

(1) Im Rahmen des Lehrangebots werden folgende Arten von Lehrveranstaltungen angeboten:

- Überblicksveranstaltungen geben einen systematischen und umfassenden Überblick über die für den Masterstudiengang wesentlichen Inhalte des Studienangebots.
- Seminare vermitteln systematisch grundlegende bzw. vertiefende Kenntnisse zu ausgewählten Themen und Fragestellungen des Masterstudiengangs. Sie setzen die aktive Mitarbeit aller Teilnehmenden und selbstständige Vor- und Nachbereitung voraus und dienen dem eigenständigen wissenschaftlichen und anwendungsbezogenen Arbeiten.
- Vertiefungsseminare bauen auf den Inhalten vorhergehender Lehrveranstaltungen auf und dienen dem Ziel, diese durch weiterführende theoretische und empirische Literatur und Erkenntnisse vertiefend zu erarbeiten und zu diskutieren.
- Projektseminare dienen der anwendungs- und problembezogenen Vertiefung von Kenntnissen und Methoden insbesondere im Rahmen von Projektarbeiten. Projektarbeitsgruppen sind in der Regel von den Studierenden selbst organisierte und von der Seminarleitung betreute Kleingruppen, die der Bearbeitung eines Projekts dienen.
- Praxisreihen bieten ein Forum für systematische und umfassende Präsentationen und Diskussion von Fallbeispielen aus der Praxis der Chancengleichheit.
- Trainings- oder Workshops bieten eine intensive und praxisbezogene Einführung in den Umgang mit Ungleichheit sowie in spezielle Themenbereiche der

Chancengleichheit und die Möglichkeit, in speziellen Lehr- und Lernformen wie z. B. Rollen- und Planspielen oder Übungen das Erlernte zu erproben und umzusetzen.

- Kompetenztrainings führen mit praktischen Übungen in ein spezielles Kompetenzfeld ein.
- Im Coaching werden die Studierenden in Einzel- oder Gruppenarbeit beim Übergang in die Praxis begleitet und unterstützt.

§ 8 Aufbau des Studiengangs

(1) Der Masterstudiengang ist konzeptionell in die drei Studienbereiche „Wissenschaftliche Grundlagen“, „Berufspraxis und Praxisperspektiven“ und „Qualifizierung durch Training“ aufgeteilt, denen die folgenden inhaltlich definierten Module zugeordnet sind:

(2) Studienbereich I: Wissenschaftliche Grundlagen

Im Rahmen des Studienbereichs „Wissenschaftliche Grundlagen“ sind folgende Module zu absolvieren:

1. Gender- und Diversity-Studies in der Wirtschaftswissenschaft, Rechtswissenschaft und den Politik- und Sozialwissenschaften – Theoretische Fundierung
2. Gender und Diversity in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft – Praxis der Chancengleichheit
3. Gender und Diversity in Beruf und Organisationen
4. Theorie und Praxis – Transferwissen und Handlungskompetenz

Die Module des Studienbereichs „Wissenschaftliche Grundlagen“ vermitteln den Studierenden gender- und diversitybezogenes Wissen, insbesondere aus der Perspektive der Wirtschaftswissenschaft, Rechtswissenschaft, Politik- und Sozialwissenschaften. Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die Konzepte der Chancengleichheit und lernen, wie diese in verschiedenen Organisationen umgesetzt werden können. Das Verhältnis von Theorie und Praxis und die Fähigkeit zum Umgang mit sozialer Ungleichheit auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse ist weiterer Inhalt dieses Studienbereichs.

(3) Studienbereich II: Berufspraxis und Praxisperspektiven

Im Rahmen des Studienbereichs „Berufspraxis und Praxisperspektiven“ sind folgende Module zu absolvieren:

1. Implementierung der Chancengleichheit – Reflexionen aus Praxis und Wissenschaft
2. Berufspraktische Projektarbeit (Praktikum)
3. Praxis der Chancengleichheit im internationalen Kontext
4. Forschungsmethoden und empirische Grundlagen für die Praxis

Durch die Module des Studienbereichs „Berufspraxis und Praxisperspektiven“ erhalten die Studierenden Einblick in die Praxis der Chancengleichheit, sie lernen die Implementierungsmodelle, Konzepte und Instrumente kritisch zu reflektieren, zu analysieren und weiterzuentwickeln. So können sie lernen, das Fach- und Methodenwissen aus dem Studienbereich „Wissenschaftliche Grundlagen“ sowie die Instrumente und Methoden z. B. des Gender Mainstreamings und Diversity Managements anzuwenden und umzusetzen. In diesem Studienbereich steht der Transfer des Gender- und Diversitywissens in berufspraktische Handlungskompetenz im Mittelpunkt. Dieses Studienangebot wird insbesondere durch Expertinnen und Experten der anvisierten Berufsfelder bestritten und bietet den Studierenden die Möglichkeit, deren Qualifikationsprofil kennenzulernen und Netzwerke aufzubauen.

(4) Studienbereich III: Qualifizierung durch Training

Im Rahmen des Studienbereichs „Qualifizierung durch Training“ sind folgende Module zu absolvieren:

1. Gender- und Diversity-Workshop
2. Qualifikation durch Coaching

Die Module des Studienbereichs „Qualifizierung durch Training“ bieten Raum, sowohl Fähigkeiten im Selbst- und Projektmanagement zu erwerben als auch an Gender- und Diversitytrainings teilzunehmen und diese kri-

tisch reflektieren und weiterentwickeln zu können. Der Studienbereich dient dazu, neue Perspektiven einzunehmen, zu lernen, eigenständig Projekte zu managen und die eigene Handlungskompetenz sowie Fach- und Methodenwissen (Instrumente und Methoden z. B. des Gender Mainstreamings und Diversity Managements) zu erweitern. Das Kompetenztraining bietet die Möglichkeit, spezielle Kenntnisse zu erwerben. Das Coachingangebot hilft, den Übergang in die eigene berufliche Zukunft zu gestalten.

(5) Über Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, Veranstaltungssprachen, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für jedes Modul die Modulbeschreibungen gemäß Anlage 1.

(6) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums des Masterstudiengangs unterrichtet der exemplarische Studienverlaufsplan gemäß Anlage 2.

§ 9 Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in den Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Erläuterungen

Die folgenden Modulbeschreibungen benennen für jedes Modul des weiterbildenden, anwendungsorientierten und interdisziplinären Masterstudiengangs Gender- und Diversity-Kompetenz:

- die Bezeichnung des Moduls,
- die Inhalte und Qualifikationsziele,
- die Lehr- und Lernformen,
- den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird,
- die Formen der aktiven Teilnahme,
- die Regeldauer des Moduls.

Die Module sind auf Masterniveau konzipiert und knüpfen an Berufserfahrungen der Studierenden an.

Die Angaben zum zeitlichen Arbeitsaufwand berücksichtigen insbesondere:

- die Teilnahme im Rahmen der Präsenzstudienzeit,
- die Zeit für eine eigenständige Vor- und Nachbereitung,

- den Arbeitszeitaufwand für die Bearbeitung von Übungsaufgaben,
- die unmittelbare Vorbereitungszeit für die Prüfung.

Die Zeitangaben zum Selbststudium (unter anderem Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung) stellen Richtwerte dar und sollen den Studierenden Hilfestellung für die zeitliche Organisation ihres modulbezogenen Arbeitsaufwandes bieten.

Die Angaben zum Arbeitsaufwand korrespondieren mit der Anzahl der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte als Maßeinheit für den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls in etwa zu erbringen ist.

Die aktive Teilnahme ist neben der regelmäßigen Teilnahme an den Veranstaltungen und der erforderlichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte.

Die Anzahl der Leistungspunkte sowie weitere prüfungsbezogene Informationen zu jedem Modul sind der Anlage 1 der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang zu entnehmen.

Studienbereich I: Wissenschaftliche Grundlagen

Modul: Gender- und Diversity-Studies in der Wirtschaftswissenschaft, Rechtswissenschaft und den Politik- und Sozialwissenschaften – Theoretische Fundierung

Qualifikationsziele:

Das Modul vermittelt theoretische Grundkenntnisse der Gender- und Diversity-Studies. Es führt in zentrale Fragestellungen der Gender- und Diversity-Studies – aus der Perspektive der Wirtschaftswissenschaft, Rechtswissenschaft sowie der Politik- und Sozialwissenschaften – ein. Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über folgende Qualifikationen:

- Kenntnisse der zentralen Entwicklungslinien und grundlegenden Fragestellungen der Gender- und Diversity-Studies, wie sie in der Wirtschaftswissenschaft, der Rechtswissenschaft und in den Politik- und Sozialwissenschaften diskutiert werden,
- Fähigkeiten zur Analyse und kritischen Reflexion der Kategorien Gender und Diversity in unterschiedlichen sozialen, politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Kontexten,
- Kenntnisse über Konflikt- und Verbindungslinien der Kategorien Gender und Diversity aus Sicht der drei beteiligten Wissenschaftsdisziplinen,
- Kenntnisse über das Zusammenspiel von Gender und Diversity im Hinblick auf verschiedene gesellschaftliche Kategorien (wie Klasse, ethnische Herkunft, Religionszugehörigkeit, sexuelle Orientierung),
- Fähigkeiten, die Relevanz gender- und diversitybezogener Fragestellungen in der Wirtschaftswissenschaft, Rechtswissenschaft und den Politik- und Sozialwissenschaften für die Theorie und Praxis der Chancengleichheit einzuschätzen,
- Kenntnisse über die Möglichkeiten und Grenzen einer interdisziplinären Fundierung der Praxis der Chancengleichheit,
- Einblick in die verschiedenen Handlungsfelder der Praxis der Chancengleichheit.

Inhalte:

Das Modul besteht aus einer Überblicksveranstaltung und einem Vertiefungsseminar.

Die Überblicksveranstaltung führt in Diskurse der Gender- und Diversity-Studies ein. Sie vermittelt grundlegende Kenntnisse über Theorien zur kulturellen Konstruktion von Geschlecht sowie über die zentrale Bedeutung von Gender und Diversity in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen. Gender- und diversityrelevante Fragen werden aus der Perspektive der Wirtschaftswissenschaft, Rechtswissenschaft sowie der Politik- und Sozialwissenschaften thematisiert. Dabei werden ausgewählte Problemkreise betrachtet, um exemplarisch zentrale Fragestellungen, Ziele und Methoden dieser Disziplinen zu erfassen. Im Mittelpunkt steht die Frage, welchen Beitrag die jeweilige Disziplin zu den Gender- und Diversity-Studies leisten kann. Aus der Sicht der Wirtschaftswissenschaft, insbesondere der Betriebswirtschaftslehre, geht es um Unternehmensführung und deren Rechtsformen, Personalpolitik und Managementlehre; aus der Sicht der Rechtswissenschaft um internationale, europäische und nationale Rechtsgrundlagen und um deren Konsequenzen für die Praxis der Chancengleichheit; aus der Sicht der Politik- und Sozialwissenschaften um die Voraussetzungen und Bedingungen politischer Systeme, internationale Beziehungen, Politikfeldforschung (policy analysis) und Verwaltungspolitik.

Das Vertiefungsseminar bietet den Raum für eine differenzierte Auseinandersetzung mit den Theorien und Fragestellungen der Überblicksveranstaltung.

FU-Mitteilungen

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Überblicksveranstaltung mit Übungen	5	Eigenständige Literaturrecherche und -bearbeitung, Rekapitulation der Lehrvorträge	
Vertiefungsseminar	2	Eigenständige Literaturrecherche und -bearbeitung, Erstellung von Exzerpten und Thesepapieren, Übernahme von Referaten und deren Repräsentation, Einzel- und Gruppenarbeit, aktive Nutzung elektronischer interaktiver Lernmedien, Partizipation an dialogischen Lernformen	Präsenzzeit Überblicksveranstaltung 75 Vor- und Nachbereitung Überblicksveranstaltung 75 Präsenzzeit Vertiefungsseminar 30 Vor- und Nachbereitung Vertiefungsseminar 75 Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung 105
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 360			
Dauer des Moduls: 2 Semester (1. + 2. Semester), Überblicksveranstaltung im Wintersemester, Vertiefungsseminar im Sommersemester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal pro Studienjahr			
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Gender- und Diversity-Kompetenz			

Modul: Theorie und Praxis – Transferwissen und Handlungskompetenz**Qualifikationsziele:**

Das Modul vermittelt die für den Masterstudiengang Gender- und Diversity-Kompetenz relevanten Kenntnisse über das Verhältnis von Wissenschaft und Praxis, insbesondere über die Möglichkeiten und Grenzen des Theorie-Praxis-Transfers in Fragen der Chancengleichheit. Die Studierenden erhalten Einblick in die jeweiligen Ziele, Logiken und Handlungsräume der Akteurinnen und Akteure in Wissenschaft und Praxis sowie in wechselseitige Vorannahmen, Ansprüche, Erwartungen und strukturelle Zwänge. Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über folgende Qualifikationen:

- Kenntnisse über Positionen zum Theorie-Praxis-Verhältnis in den Gender- und Diversity-Studies sowie in der Wirtschaftswissenschaft, Rechtswissenschaft und den Politik- und Sozialwissenschaften,
- Fähigkeit, den Anwendungsbezug der Erkenntnisse zu Fragen der Chancengleichheit aus den verschiedenen Disziplinen kritisch zu reflektieren,
- Kenntnisse über die jeweilige Eigenlogik der verschiedenen Wissensformen aus theoretischer Reflexion und praktischer Anwendung,
- Kenntnisse über Instrumente und Werkzeuge zur Umsetzung theoretischer Konzepte der Chancengleichheit in die Praxis und die Fähigkeit, diese anwenden bzw. die Implementierung anleiten zu können,
- Kenntnisse über Rolle, Aufgaben und Funktion von Grenzgänger/innen zwischen Wissenschaft und Praxis, Vermittlungs-, Transfer- und Handlungskompetenz.

Inhalte:

Es geht um das Verhältnis von Theorie und Praxis, speziell der Theorien der Gender- und Diversityforschung und der politischen Praxis der Gleichstellung. Die Einführung von Gender Mainstreaming und Diversity Management hat neue Impulse in die Debatten gebracht und zentrale Fragen des Theorie-Praxis-Verhältnisses neu aufgeworfen: Welche Zielsetzungen, Aufgaben, Rollen, Arbeits- und Auseinandersetzungsformen und Spielregeln kennzeichnen das Feld der Theoriebildung im Unterschied zum Feld der Praxis? Welche Wissenschaftsdisziplinen sind für die Praxis der Chancengleichheit relevant? Welche Art von Zusammenarbeit ist gefordert? Welche Modelle und Konzepte von Transferwissen und Handlungskompetenz gibt es und welche sind erfolgreich? Wie lässt sich das Verhältnis von Genderforschung und Genderpolitik charakterisieren? Wie gestaltet sich das Theorie-Praxis-Verhältnis im Rahmen von Diversityforschung und Diversity Management?

Das Modul besteht aus einem Seminar und einem Projektseminar.

Im Seminar werden wesentliche Diskussions- und Argumentationslinien sowie Forschungen und Erkenntnisse über das Verhältnis von Theorie und Praxis aus der Perspektive der Gender- und Diversity-Studies, der Wirtschaftswissenschaft, Rechtswissenschaft und der Politik- und Sozialwissenschaften nachgezeichnet. Verschiedene Verständnisweisen von Handlungs- und Transferkompetenz sowie die sich daraus ableitenden Implikationen für die aktive Gestaltung der Praxis der Chancengleichheit werden analysiert.

Das Projektseminar bietet die Möglichkeit, anhand von Fall- und Praxisbeispielen Fragen und Probleme eines (wechselseitigen) Transfers kennenzulernen und berufsrelevante Lösungen für konkrete Fälle zu finden und ggf. die Umsetzung zu erproben. Die Vermittlung und Erarbeitung von Transferwissen und Handlungskompetenz sind wesentlich.

FU-Mitteilungen

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Seminar	2	Eigenständige Literaturrecherche und -bearbeitung, Erstellung von Thesenpapieren, Übernahme von Referaten und deren Präsentation, Einzel- und Gruppenarbeit, aktive Nutzung elektronischer interaktiver Lernmedien, Partizipation an dialogischen Lernformen	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit Seminar</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung Seminar</td> <td style="text-align: right;">45</td> </tr> <tr> <td>Präsenzzeit Projektseminar</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> </table>	Präsenzzeit Seminar	30	Vor- und Nachbereitung Seminar	45	Präsenzzeit Projektseminar	30
Präsenzzeit Seminar	30								
Vor- und Nachbereitung Seminar	45								
Präsenzzeit Projektseminar	30								
Projektseminar	2	Eigenständige Literaturrecherche und -bearbeitung, Erstellung von Thesenpapieren, Übernahme von Referaten, Erstellung von Konzept- bzw. Forschungsplänen und deren Präsentation, Einzel- und Gruppenarbeit, aktive Nutzung elektronischer interaktiver Lernmedien, Partizipation an dialogischen Lernformen	<table border="0"> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung Projektseminar</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung</td> <td style="text-align: right;">45</td> </tr> </table>	Vor- und Nachbereitung Projektseminar	30	Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung	45		
Vor- und Nachbereitung Projektseminar	30								
Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung	45								
Veranstaltungssprache: Deutsch									
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 180									
Dauer des Moduls: Ein Semester (3. Semester)									
Häufigkeit des Angebots: Jedes Wintersemester									
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Gender- und Diversity-Kompetenz									

Modul: Gender und Diversity in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft – Praxis der Chancengleichheit**Qualifikationsziele:**

Das Modul vermittelt Kenntnisse der Konzepte der Praxis der Chancengleichheit (z. B. von Gender Mainstreaming, Gender Budgeting und Diversity Management). Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über folgende Qualifikationen:

- Kenntnisse über Hintergrund und Geschichte der Gleichstellungspolitik,
- Fähigkeit der Reflexion verschiedener Ansätze der Gleichstellungspolitik auf der Basis von Untersuchungen und Erfahrungen aus Theorie und Praxis,
- Kenntnisse über die Gestaltungsmöglichkeiten politischer Abläufe und über die Implementierungsmodelle von Konzepten der Chancengleichheit,
- Fähigkeit, die Interdependenzen sozialer Ordnungsmuster analysieren sowie deren Relevanz für die Praxis der Chancengleichheit erkennen und passende Lösungen für die Praxis konzipieren zu können,
- Fähigkeit, analytisches sowie methodisches Wissen über Gender und Diversity systematisch und feldspezifisch umzusetzen (feldspezifische Handlungs- und Transferkompetenz).

Inhalte:

Das Modul besteht aus einem Seminar und einem Vertiefungsseminar.

Das Seminar behandelt Fragen nach den Geschlechterverhältnissen und dem Umgang mit Diversity in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. Die Relevanz der verschiedenen Strömungen und Perspektiven interdisziplinärer Forschung für die konkrete Berufspraxis der Chancengleichheit wird thematisiert. Der Schwerpunkt liegt auf aktuellen Konzepten und (Teil-)Strategien wie Gender Mainstreaming, Gender Budgeting oder Diversity Management.

Im Vertiefungsseminar werden das erworbene Wissen und die Kenntnisse über die Praxis der Chancengleichheit durch die Arbeit an konkreten Projekten und Fallbeispielen vertieft und die Umsetzung in die Praxis beispielhaft erprobt.

FU-Mitteilungen

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	2	Eigenständige Literaturrecherche und -bearbeitung, Erstellung von Thesenpapieren, Übernahme von Referaten, Einzel- und Gruppenarbeit, aktive Nutzung elektronischer interaktiver Lernmedien, Partizipation an dialogischen Lernformen	Präsenzzeit Seminar 30
Vertiefungsseminar	2	Eigenständige Literaturrecherche und -bearbeitung, Erstellung von Thesen- oder Konzeptpapieren, Erstellung von Konzept- bzw. Forschungsplänen, Übernahme von Referaten und deren Präsentationen, Einzel- und Gruppenarbeit, aktive Nutzung elektronischer interaktiver Lernmedien, Partizipation an dialogischen Lernformen	Vor- und Nachbereitung Seminar 40 Präsenzzeit Vertiefungsseminar 30 Vor- und Nachbereitung Vertiefungsseminar 40 Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung 70
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 210			
Dauer des Moduls: 2 Semester (1. + 2. Semester), Seminar im Wintersemester, Vertiefungsseminar im Sommersemester			
Häufigkeit des Angebots: Einmal pro Studienjahr			
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Gender- und Diversity- Kompetenz			

Modul: Gender und Diversity in Beruf und Organisationen

Qualifikationsziele:

Das Modul bietet einen Überblick über Fragestellungen, Themen und Methoden der Organisationsforschung und führt in Modelle und Theorien der Organisationsentwicklung und -beratung ein. Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über folgende Qualifikationen:

- Kenntnisse über organisationstheoretische Ansätze aus der Perspektive der Wirtschaftswissenschaft, Rechtswissenschaft und der Politik- und Sozialwissenschaften,
- Kenntnisse über Modelle und Konzepte der Organisationsentwicklung und -beratung und über den Ablauf und die Gestaltung von Wandlungsprozessen in Organisationen,
- Fähigkeiten, die Relevanz der theoretischen Ansätze für die Praxis der Chancengleichheit zu ermessen,
- Kenntnisse über die Prozesse der sozialen Konstruktion von Gender und Diversity in Organisations- und Arbeitszusammenhängen.

Inhalte:

Das Modul besteht aus einem Seminar und aus einem Training.

Im Seminar werden Kenntnisse über den Zusammenhang von Macht, Gender und Diversity in gesellschaftlichen Organisationen und über die soziale Konstruktion von Gender sowie von Diversity im Arbeitsleben vermittelt. Mit einer Einführung in verschiedene theoretische Ansätze der Organisationsforschung und -entwicklung erhalten die Studierenden eine theoretisch fundierte Basis für die Praxis der Chancengleichheit in verschiedenen gesellschaftlichen Handlungsfeldern.

Das Training vermittelt Strategien und Werkzeuge für eine gender- und diversitybezogene Organisationsentwicklung und -beratung und bietet die Möglichkeit, diese in Übungen, Planspielen und Praxisbeispielen zu erproben und weiterzuentwickeln.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)										
Seminar	2	Eigenständige Literaturrecherche und -bearbeitung, Erstellung von Thesenpapieren, Übernahme von Referaten und deren Präsentationen, Einzel- und Gruppenarbeit, aktive Nutzung elektronischer interaktiver Lernmedien, Partizipation an dialogischen Lernformen	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Präsenzzeit Seminar</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung Seminar</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> <tr> <td>Präsenzzeit Training</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung Training</td> <td style="text-align: right;">15</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung</td> <td style="text-align: right;">45</td> </tr> </table>	Präsenzzeit Seminar	30	Vor- und Nachbereitung Seminar	30	Präsenzzeit Training	30	Vor- und Nachbereitung Training	15	Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung	45
Präsenzzeit Seminar	30												
Vor- und Nachbereitung Seminar	30												
Präsenzzeit Training	30												
Vor- und Nachbereitung Training	15												
Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung	45												
Training	2	Teilnahme an den verschiedenen Methoden und Lehrformen des Trainings wie Rollenspiele, Planspiele etc.											

Veranstaltungssprache: Deutsch

Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 150

Dauer des Moduls: Ein Semester (2. Semester)

Häufigkeit des Angebots: Sommersemester

Verwendbarkeit: Masterstudiengang Gender- und Diversity- Kompetenz

Studienbereich II: Berufspraxis und Praxisperspektiven

Modul: Implementierung der Chancengleichheit – Reflexionen aus Praxis und Wissenschaft													
Qualifikationsziele:													
<p>Das Modul vermittelt Kenntnisse über verschiedene Implementierungsmodelle und -praktiken für die Konzepte der Praxis der Chancengleichheit in unterschiedlichen Berufsfeldern und Organisationen. Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über folgende Qualifikationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Fähigkeiten, unterschiedliche Implementierungspraktiken analysieren und auf dieser Basis die Konzepte der Chancengleichheit weiterentwickeln und aktiv gestalten zu können, ● Fähigkeiten, theoretische und methodische Kenntnisse aus dem Studium auf berufspraktische Fallbeispiele anwenden, die Anforderungen der Praxis erkennen und diese wiederum in wissenschaftliche Fragestellungen überführen zu können, ● Kenntnisse der Instrumente für die Implementierung der Konzepte der Chancengleichheit und die Fähigkeit, deren Anwendung umsetzen bzw. anleiten zu können. 													
Inhalte:													
<p>Das Modul besteht aus einer Praxisreihe und einem Projektseminar.</p> <p>In diesem Modul steht die Implementierung der Konzepte der Chancengleichheit in konkreten Handlungs- und Tätigkeitsfeldern im Vordergrund. In der Praxisreihe illustrieren Expertinnen und Experten aus der Praxis der Chancengleichheit verschiedene Implementierungsmodelle aus ihren jeweiligen Berufsfeldern (z. B. top-down-/bottom-up-Strategien, Anreizsysteme). Mit dieser Grundlage können Möglichkeiten und Grenzen der verschiedenen Umsetzungspraktiken erkannt und die bisherige Praxis kritisch reflektiert werden.</p> <p>Im Mittelpunkt des Projektseminars steht die kritische Analyse der Implementierungsmodelle wie der Strategien, mit denen sie in der Praxis umgesetzt werden.</p>													
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)										
Praxisreihe	4	Eigenständige Literaturrecherche und -bearbeitung, Einzel- und Gruppenarbeit, aktive Nutzung elektronischer interaktiver Lernmedien, Partizipation an dialogischen Lernformen											
Projektseminar	2	Eigenständige Literaturrecherche und -bearbeitung, Erstellung von Thesen- oder Konzeptpapieren, Übernahme von Referaten und deren Präsentation, Erstellung von Konzept- bzw. Forschungsplänen und deren Präsentationen, Einzel- und Gruppenarbeit, aktive Nutzung elektronischer interaktiver Lernmedien, Partizipation an dialogischen Lernformen	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit Praxisreihe</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung Praxisreihe</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Präsenzzeit Projektseminar</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung Projektseminar</td> <td>45</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung</td> <td>75</td> </tr> </table>	Präsenzzeit Praxisreihe	60	Vor- und Nachbereitung Praxisreihe	30	Präsenzzeit Projektseminar	30	Vor- und Nachbereitung Projektseminar	45	Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung	75
Präsenzzeit Praxisreihe	60												
Vor- und Nachbereitung Praxisreihe	30												
Präsenzzeit Projektseminar	30												
Vor- und Nachbereitung Projektseminar	45												
Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung	75												
Veranstaltungssprache: Deutsch, Englisch													
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 240													
Dauer des Moduls: 2 Semester (1. + 2. Semester), Praxisreihe im Wintersemester, Seminar im Sommersemester													
Häufigkeit des Angebots: Einmal pro Studienjahr													
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Gender- und Diversity-Kompetenz													

Modul: Berufspraktische Projektarbeit (Praktikum)											
Qualifikationsziele:											
<p>In diesem Modul werden praktische Kenntnisse und Handlungskompetenzen zur Planung, Durchführung, Evaluation und für die Präsentation eines Implementierungsmodells unter berufspraktischer und wissenschaftlicher Supervision vermittelt und in der Berufspraxis erprobt. Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über folgende Qualifikationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse und praktische Erfahrungen in der Umsetzung der Konzepte der Chancengleichheit, • Fähigkeiten, sich Implementierungsmodelle sowie entsprechende Instrumente und Methoden der Umsetzung in die Praxis anzueignen, sie kritisch zu überprüfen und weiterzuentwickeln, • Fähigkeiten, die im Studium erworbenen Kenntnisse und Qualifikationen auf berufspraktische Fallbeispiele anzuwenden und weiterzuentwickeln sowie die Anforderungen der Praxis zu erkennen und in wissenschaftliche Fragestellungen zu überführen, • Fähigkeiten, Netzwerke aufzubauen und zu pflegen. 											
Inhalte:											
<p>Das Modul besteht aus der Projektarbeit (Praktikum) und dem begleitenden Projektseminar.</p> <p>Es vermittelt praktische Erfahrungen in der Umsetzung von Konzepten der Chancengleichheit. Bei der berufspraktischen Projektarbeit (Praktikum) handelt es sich um die Mitarbeit an der Umsetzung bzw. Implementierung eines Gender-/Diversity-Projekts in einer Organisation. Das Projektseminar ist die wissenschaftliche Begleitung der berufsbezogenen Projektarbeit (Praktikum).</p>											
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)								
Projektarbeit (Praktikum)	320 Stunden	Konzeption und Durchführung eines Gender-/ Diversity-Projekts in Absprache mit der Seminarleitung sowie mit den verantwortlichen Vertreter/innen in der Organisation									
Begleitendes Projektseminar	2 SWS	Eigenständige Literaturrecherche und -bearbeitung, Erstellung von Thesen- und Konzeptpapieren, Übernahme von Referaten und deren Präsentation, Erstellung von Konzept- bzw. Forschungsplänen und deren Präsentation, Einzel- und Gruppenarbeit, aktive Nutzung elektronischer interaktiver Lernmedien, Partizipation an dialogischen Lernformen	<table border="0"> <tr> <td>Projektarbeit (Praktikum)</td> <td>320</td> </tr> <tr> <td>Präsenzzeit Projektseminar</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung Projektseminar</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung</td> <td>70</td> </tr> </table>	Projektarbeit (Praktikum)	320	Präsenzzeit Projektseminar	30	Vor- und Nachbereitung Projektseminar	30	Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung	70
Projektarbeit (Praktikum)	320										
Präsenzzeit Projektseminar	30										
Vor- und Nachbereitung Projektseminar	30										
Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung	70										
Veranstaltungssprache: Deutsch											
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 450											
Dauer des Moduls: 2 Semester (Begleitendes Projektseminar im Wintersemester und Sommersemester)											
Häufigkeit des Angebots: Einmal pro Studienjahr											
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Gender- und Diversity- Kompetenz											

Modul: Praxis der Chancengleichheit im internationalen Kontext

Qualifikationsziele:

Das Modul vermittelt Kenntnisse über Ansätze und Modelle der Politik der Chancengleichheit im internationalen Kontext. Der Schwerpunkt liegt auf Konzepten der Chancengleichheit durch Personalpolitik im europäischen Raum, zum einen bezogen auf deren Umsetzung in verschiedenen Ländern, zum anderen bezogen auf die internationale Zusammensetzung des Personals bzw. dessen kulturelle Vielfalt (auch) in Deutschland. Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über folgende Qualifikationen:

- Kenntnisse über die Gleichstellungspolitik und die Maßnahmen der Europäischen Kommission und UN-Organisationen gegen Diskriminierungen,
- Kenntnisse über die Umsetzung von Chancengleichheitskonzepten in Privatwirtschaft und öffentlichen Organisationen in Europa,
- Kenntnisse über Konzepte und Praktiken, bezogen auf die internationale Zusammensetzung und kulturelle Vielfalt des Personals in einer Organisation, Kenntnisse über die Möglichkeiten und Grenzen der (inter-)kulturellen Übertragbarkeit von Konzepten und Theorien,
- Fähigkeit zur Analyse und zur aktiven Gestaltung von Umsetzungsmodellen und -prozessen.

Inhalte:

Im europäischen und internationalen Raum gibt es vielfältige Forschungen im Kontext von Gender und Diversity sowie Erfahrungen mit der Politik der Chancengleichheit und der Umsetzung von Konzepten wie Gender Mainstreaming und Diversity Management.

In der Praxisreihe werden Umsetzungsmodelle der Gender- und Diversity-Politik aus dem europäischen Raum vorgestellt, diskutiert und im Seminar analysiert. Vor diesem Hintergrund wird die Praxis der Chancengleichheit in Organisationen in Deutschland reflektiert. Die Frage nach den Möglichkeiten und Grenzen der (inter-)kulturellen Übertragbarkeit von theoretischen Konzepten und praktischen Modellen bildet dabei einen inhaltlichen Schwerpunkt.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Praxisreihe	2	Eigenständige Literaturrecherche und -bearbeitung, Einzel- und Gruppenarbeit, aktive Nutzung elektronischer interaktiver Lernmedien, Partizipation an dialogischen Lernformen	Präsenzzeit Praxisreihe 30
Seminar	2	Eigenständige Literaturrecherche und -bearbeitung, Erstellung von Thesenpapieren, Übernahme von Referaten und deren Präsentationen, Einzel- und Gruppenarbeit, aktive Nutzung elektronischer interaktiver Lernmedien, Partizipation an dialogischen Lernformen	Vor- und Nachbereitung Praxisreihe 15 Präsenzzeit Seminar 30 Vor- und Nachbereitung Seminar 45 Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung 60

Veranstaltungssprache: Deutsch, Englisch

Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 180

Dauer des Moduls: Ein Semester (3. Semester)

Häufigkeit des Angebots: Jedes Wintersemester

Verwendbarkeit: Masterstudiengang Gender- und Diversity- Kompetenz

Modul: Forschungsmethoden und empirische Grundlagen für die Praxis

Qualifikationsziele:

Das Modul bietet eine Einführung in die für die Praxis der Chancengleichheit relevanten empirischen Forschungsmethoden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich in konkrete Forschungsprojekte einarbeiten zu können. Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über folgende Qualifikationen:

- Kenntnisse über Planung und Durchführung eines Forschungsablaufs im Bereich der empirischen Sozialforschung,
- Kenntnisse über verschiedene Erhebungsmethoden,
- Fähigkeit, konkrete Forschungsvorhaben konzipieren und durchführen zu können,
- Fähigkeit, qualitative und quantitative Daten auswerten und kritisch bewerten zu können.

Inhalte:

Das Seminar führt exemplarisch in die Grundlagen der empirischen Sozialforschung ein. Im Mittelpunkt stehen Forschungsmethoden für Studien, die für die Praxis der Chancengleichheit relevant sind. Darüber hinaus werden Möglichkeiten der Datenaufbereitung und -auswertung vorgestellt. Die kritische Analyse von Fallbeispielen ist ein weiterer Seminarinhalt.

Das Projektseminar bietet einen Handlungsraum, um Forschungsprojekte von der Forschungsfrage bis hin zur Ergebnispräsentation nachvollziehen und ggf. eigene Forschungsprojekte konzipieren und durchführen zu können.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)										
Seminar	2	Eigenständige Literaturrecherche und -bearbeitung, Erstellung von Thesenpapieren, Übernahme von Referaten und deren Präsentationen, Einzel- und Gruppenarbeit, aktive Nutzung elektronischer interaktiver Lernmedien, Partizipation an dialogischen Lernformen	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Präsenzzeit Seminar</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung Seminar</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> <tr> <td>Präsenzzeit Projektseminar</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung Projektseminar</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> </table>	Präsenzzeit Seminar	30	Vor- und Nachbereitung Seminar	30	Präsenzzeit Projektseminar	30	Vor- und Nachbereitung Projektseminar	30	Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung	60
Präsenzzeit Seminar	30												
Vor- und Nachbereitung Seminar	30												
Präsenzzeit Projektseminar	30												
Vor- und Nachbereitung Projektseminar	30												
Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung	60												
Projektseminar	2	Eigenständige Literaturrecherche und -bearbeitung, Erstellung von Thesenpapieren sowie Exposé von Forschungsplänen, Übernahme von Referaten und deren Präsentationen, Einzel- und Gruppenarbeit, aktive Nutzung elektronischer interaktiver Lernmedien, Partizipation an dialogischen Lernformen	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Präsenzzeit Seminar</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung Seminar</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> <tr> <td>Präsenzzeit Projektseminar</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung Projektseminar</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> </table>	Präsenzzeit Seminar	30	Vor- und Nachbereitung Seminar	30	Präsenzzeit Projektseminar	30	Vor- und Nachbereitung Projektseminar	30	Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung	60
Präsenzzeit Seminar	30												
Vor- und Nachbereitung Seminar	30												
Präsenzzeit Projektseminar	30												
Vor- und Nachbereitung Projektseminar	30												
Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung	60												

Veranstaltungssprache: Deutsch

Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 180

Dauer des Moduls: 2 Semester (Seminar im Wintersemester, Projektseminar im Sommersemester)

Häufigkeit des Angebots: Einmal pro Studienjahr

Verwendbarkeit: Masterstudiengang Gender- und Diversity- Kompetenz

Studienbereich III: Qualifizierung durch Training

Modul: Gender- und Diversity-Workshop

Qualifikationsziele:

Das Modul bietet die Möglichkeit, an einem Gender- und einem Diversity-Workshop (Training) teilzunehmen und im Seminar die Erfahrungen zu reflektieren. Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über folgende Qualifikationen:

Gender-Workshop (Gender-Kompetenz)

- Sensibilisierung für die Strukturen von Geschlechterverhältnissen,
- Erfahrungen und Wissen im Umgang mit Gender,
- Kenntnisse über (eigene) Stereotypen, Vorurteile und Handlungsmuster,
- Fähigkeit, Erkenntnisse in Handlungswissen umzusetzen,
- Kenntnisse über Methoden und Analysewerkzeuge (z. B. Gender Mainstreaming),
- Einblick in Anwendungsmöglichkeiten für die Gestaltung von Gendergerechtigkeit,
- Kenntnisse von Konfliktfeldern und Konfliktlösungsstrategien.

Diversity-Workshop (Diversity-Kompetenz)

- Sensibilisierung für die Vielfalt von Menschen und Lebensweisen,
- Erfahrungen und Wissen im Umgang mit Diversity,
- Erkenntnisse über (eigene) Werte, Einstellungen und Haltungen,
- Kenntnis von Methoden und Analysewerkzeugen (des Diversity Managements),
- Kenntnis und Analyse verschiedener Trainingskonzepte und -ansätze,
- Einblick in Anwendungsmöglichkeiten für die Organisations- und Personalentwicklung,
- Kenntnisse von Konfliktfeldern und Konfliktlösungsstrategien.

Seminar

- Wissen über Herkunft, Zielsetzungen und Zielgruppen sowie Anwendungsfelder der Trainings,
- Fähigkeit, Gender- und Diversity-Trainings kritisch reflektieren und weiterentwickeln zu können,
- Kenntnisse über wissenschaftliche Studien über Gender- und Diversity-Trainings,
- Kenntnisse über praktische Erfahrungen mit Gender- und Diversity-Trainings.

Inhalte:

Das Modul besteht aus einem Gender- und Diversity-Workshop (Training) sowie einem Seminar.

Der Gender-Workshop bietet die Möglichkeit, an einem Gender-Training teilzunehmen und damit die Relevanz der Kategorie Gender in verschiedenen gesellschaftlichen Zusammenhängen zu erfahren und zu reflektieren sowie das eigene Bewusstsein von den Geschlechterverhältnissen zu schärfen.

Der Diversity-Workshop eröffnet die Möglichkeit, an einem Diversity-Training teilzunehmen und dadurch für den Umgang mit Unterschieden und Gemeinsamkeiten sensibilisiert zu werden und Methoden und ein Handwerkszeug für einen wertschätzenden und damit konstruktiven Umgang mit Vielfalt kennen und umsetzen zu lernen.

Im Seminar werden die Instrumente Gender-Training und Diversity-Training unter Einbezug wissenschaftlicher Studien und von Erfahrungen aus der Praxis reflektiert. Aufbauend auf den Erfahrungen mit den beiden Trainingsarten werden Implementierungsinstrumente analysiert.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Training	2	Einzel- und Gruppenarbeit, Rollenspiele und Übungen und Spiele, Diskussion und Reflexion, Wahrnehmungsübungen, Übungen zu Transfer und Umsetzung, Video- und Einsatz von E-Learning	Präsenzzeit Training 30
Seminar	2	Eigenständige Literaturrecherche und -bearbeitung, Erstellung von Exzerpten, Thesenpapieren, Übernahme von Referaten und deren Präsentationen, Einzel- und Gruppenarbeit, aktive Nutzung elektronischer interaktiver Lernmedien, Partizipation an dialogischen Verfahren	Präsenzzeit Seminar 30 Vor- und Nachbereitung Seminar 30 Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung 60
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: 2 Semester (1. + 2. Semester) Training im Wintersemester, Seminar im Sommersemester)			
Häufigkeit des Angebots: Einmal pro Studienjahr			
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Gender- und Diversity-Kompetenz			

Modul: Qualifikation durch Coaching											
Qualifikationsziele:											
<p>Das Modul führt in die Methoden des Selbst- und Projektmanagements ein. Es werden spezielle Kompetenzen und Fähigkeiten gezielt für das eigene Kompetenzprofil erworben. Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über folgende Qualifikationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Kenntnisse über das Projektmanagement und die Fähigkeit, eigenständig ein Gender- oder Diversity-Projekt planen und durchführen zu können, ● Methoden des Zeitmanagements, ● Methoden des Selbstmanagements und die Fähigkeit, dessen Relevanz für die eigene Berufspraxis als Experte/Expertin für Gender- oder Diversityfragen einschätzen zu können. 											
Inhalte:											
<p>Das Modul besteht aus einem Trainingsblock und einem Coachingangebot.</p> <p>Im Trainingsblock zum Selbst- und Projektmanagement werden die Methoden des Zeitmanagements und Projektmanagements sowie des Selbstmanagements vorgestellt und in Übungen erprobt. Im Rahmen des Selbst- und Zeitmanagements geht es um eine Standortanalyse, Zielbestimmung, Ressourcenaktivierung und Balancierung von vielschichtigen Anforderungen und Erwartungen. Nach einer Einführung in die Verständnisweisen und die Methoden des Projektmanagements geht es um die konkrete Umsetzung im Rahmen eines (Studien-)Projekts. Für die Studierenden besteht zudem die Möglichkeit, im Rahmen einer Kooperation mit dem Weiterbildungszentrum der Freien Universität Berlin an speziellen Kompetenztrainings teilzunehmen (z. B. Stimm- und Sprechtraining, Präsentationstechniken, Konflikttraining).</p>											
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)								
Training	2	Einzel- und Gruppenarbeit, Rollenspiele und andere erfahrungsbezogene Übungen, Diskussion und Reflexion, Wahrnehmungsübungen, Übungen zu Transfer und Umsetzung, Video- und Einsatz von E-Learning	<table> <tr> <td>Präsenzzeit Training</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung Training</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Präsenzzeit Coaching</td> <td>15</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung Coaching</td> <td>15</td> </tr> </table>	Präsenzzeit Training	30	Vor- und Nachbereitung Training	30	Präsenzzeit Coaching	15	Vor- und Nachbereitung Coaching	15
Präsenzzeit Training	30										
Vor- und Nachbereitung Training	30										
Präsenzzeit Coaching	15										
Vor- und Nachbereitung Coaching	15										
Coaching	1	Kleingruppen- oder Einzelarbeit, Teilnahme an Methoden wie Rollenspiel, zirkuläres Fragen, Zukunftsprobe, Spiegeln, Übungen zum Transfer und Umsetzung	<table> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung</td> <td>60</td> </tr> </table>	Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung	60						
Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung	60										
Veranstaltungssprache: Deutsch											
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 150											
Dauer des Moduls: 2 Semester (Trainingsblock im Wintersemester, Coaching im Sommersemester)											
Häufigkeit des Angebots: Einmal pro Studienjahr											
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Gender- und Diversity- Kompetenz											

Anlage 2: Exemplarischer Studienverlaufsplan

	1. Semester	2. Semester	3. Semester
Studienbereich I Wissenschaftliche Grundlagen	<p>Modul Gender- und Diversity-Studies in der Wirtschaftswissenschaft, Rechtswissenschaft und den Politik- und Sozialwissenschaften – Theoretische Fundierung – Überblicksveranstaltung mit Übungen und Vertiefungsseminar – 12 LP</p> <p>Modul Gender und Diversity in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft – Praxis der Chancengleichheit – Seminar und Vertiefungsseminar – 7 LP</p>	<p>Modul Gender und Diversity in Beruf und Organisationen – Seminar und Training – 5 LP</p>	<p>Modul Theorie und Praxis – Transferwissen und Handlungskompetenz – Seminar und Projektseminar - 6 LP</p>
Studienbereich II Berufspraxis und Praxisperspektiven	<p>Modul Implementierung der Chancengleichheit – Reflexionen aus Praxis und Wissenschaft – Praxisreihe und Projektseminar – 8 LP</p> <p>Modul Berufspraktische Projektarbeit (Praktikum) – Projektarbeit und begleitendes Projektseminar – 15 LP</p> <p>Modul Forschungsmethoden und empirische Grundlagen für die Praxis – Seminar und Projektseminar – 6 LP</p>		<p>Modul Praxis der Chancengleichheit im internationalen Kontext – Praxisreihe und Seminar - 6 LP</p>
Studienbereich III Qualifizierung durch Training	<p>Modul Gender- und Diversity-Workshop – Training und Seminar – 5 LP</p> <p>Modul Qualifikation durch Coaching – Training und Coaching – 5 LP</p>		<p>Abschlussarbeit und mündliche Prüfung – 15 LP</p>

Prüfungsordnung für den weiterbildenden, anwendungsorientierten und interdisziplinären Masterstudiengang Gender- und Diversity-Kompetenz

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat die Gemeinsame Kommission des weiterbildenden, anwendungsorientierten und interdisziplinären Masterstudiengangs Gender- und Diversity-Kompetenz, bestehend aus Vertreter(inne)n der Fachbereiche Politik- und Sozialwissenschaften, Wirtschaftswissenschaft und Rechtswissenschaft der Freien Universität Berlin, am 14. Januar 2008 die folgende Prüfungsordnung erlassen:*

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studienabschluss und Hochschulgrad
- § 3 Prüfungsausschuss
- § 4 Regelstudienzeit
- § 5 Umfang und Nachweis der Prüfungsleistungen
- § 6 Benotung und Nichtbestehen von Prüfungsleistungen
- § 7 Masterarbeit und mündliche Prüfung
- § 8 Studienabschluss
- § 9 Inkrafttreten
- Anlage 1: Prüfungsleistungen, Zugangsvoraussetzungen, Teilnahmepflichten und Leistungspunkte
- Anlage 2: Zeugnis (Muster)
- Anlage 3: Urkunde (Muster)

§ 1 Geltungsbereich

Diese Prüfungsordnung regelt in Ergänzung zur Satzung für Allgemeine Prüfungsangelegenheiten (SfAP) der Freien Universität Berlin Anforderungen und Verfahren der Leistungen im weiterbildenden, anwendungsorientierten und interdisziplinären Masterstudiengang Gender- und Diversity-Kompetenz (Masterstudiengang).

§ 2 Studienabschluss und Hochschulgrad

Der Studienabschluss wird durch ein Zeugnis bescheinigt, wenn alle Anforderungen nach Maßgabe dieser Ordnung erfüllt sind. Aufgrund der erfolgreichen Absol-

* Die vorliegende Ordnung ist durch die zuständige Senatsverwaltung bis zum 30. September 2010 bestätigt worden.

vierung des Studiengangs wird nach Maßgabe von § 8 Abs. 2 der Hochschulgrad Master of Arts (abgekürzt: M. A.) verliehen.

§ 3 Prüfungsausschuss

(1) Zuständig für die Organisation der Prüfungen und die übrigen in § 2 SfAP genannten Aufgaben ist der für den Masterstudiengang eingesetzte Prüfungsausschuss.

(2) Studienbegleitende Prüfungsleistungen werden von den jeweils verantwortlichen Lehrkräften bewertet.

§ 4 Regelstudienzeit

Die Regelstudienzeit beträgt drei Semester.

§ 5 Umfang und Nachweis der Prüfungsleistungen

(1) Es sind insgesamt 90 Leistungspunkte (LP) nachzuweisen, davon

- a) 30 LP im Studienbereich „Wissenschaftliche Grundlagen“,
- b) 35 LP im Studienbereich „Berufspraxis und Praxisperspektiven“,
- c) 10 LP im Studienbereich „Qualifizierung durch Training“,
- d) 15 LP für die Masterarbeit sowie die mündliche Prüfung.

(2) Die in den einzelnen Modulen zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen, Angaben über die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme an den Lehr- und Lernformen sowie die den Modulen jeweils zugeordneten Leistungspunkte sind der Anlage 1 zu entnehmen.

§ 6 Benotung und Nichtbestehen von Prüfungsleistungen

Für die Beurteilung einer Prüfungsleistung ist die Notenskala laut SfAP in der jeweils gültigen Fassung zu verwenden.

§ 7 Masterarbeit und mündliche Prüfung

(1) Die Masterarbeit soll zeigen, dass die Studentin bzw. der Student in der Lage ist, eine komplexe und praxisrelevante Fragestellung eigenständig wissen-

schaftlich zu bearbeiten, klar darzustellen und nach wissenschaftlichen Maßstäben zu präsentieren.

(2) Die Studierenden werden auf Antrag zur Masterarbeit zugelassen, wenn sie mindestens 60 Leistungspunkte erworben haben.

(3) Dem Antrag auf Zulassung zur Masterarbeit sind Nachweise über das Vorliegen gemäß Abs. 2 beizufügen, ferner die Bescheinigung einer prüfungsberechtigten Lehrkraft über die Bereitschaft zur Übernahme der Betreuung der Masterarbeit. Der/die Kandidat/-in hat das Recht, den/die Betreuer/-in der Masterarbeit vorzuschlagen. Das Vorschlagsrecht begründet keinen Anspruch. Der zuständige Prüfungsausschuss entscheidet über den Antrag auf Zulassung zur Masterarbeit.

(4) Die Masterarbeit kann auch in Form einer Gruppenarbeit zugelassen werden, wenn der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag der einzelnen Kandidatinnen bzw. Kandidaten aufgrund der Angabe von Abschnitten und anderen objektiven Kriterien, die eine eindeutige Abgrenzung ermöglichen, deutlich unterscheidbar und bewertbar ist und die Anforderungen nach Abs. 1 erfüllt. Die Masterarbeit ist von mindestens zwei Prüferinnen oder Prüfern zu bewerten

(5) Die Masterarbeit hat einen Umfang von ca. 12 000 Wörtern (ca. 40 Seiten).

(6) Die Bearbeitungsdauer der Masterarbeit beträgt neun Wochen. Das Datum der Ausgabe des Themas und der Abgabe sind aktenkundig zu machen.

(7) Der Prüfungsausschuss gibt in Abstimmung mit der/dem Betreuer/-in das Thema der Masterarbeit aus. Thema und Aufgabenstellung müssen so beschaffen sein, dass die Bearbeitung innerhalb der Bearbeitungsfrist abgeschlossen werden kann. Die Studierenden erhalten Gelegenheit, eigene Themenvorschläge zu machen. Ein Anspruch auf deren Umsetzung besteht nicht.

(8) Die Masterarbeit kann der wissenschaftlichen Begleitung und Auswertung des Praktikums oder der Projektarbeit dienen.

(9) Das Thema der Masterarbeit kann nur einmal und nur innerhalb der ersten zwei Wochen der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden. War eine Studentin oder ein Student wegen eines triftigen Grundes über einen Zeitraum von bis zu zwei Wochen an der Bearbeitung der Masterarbeit gehindert, so kann der Prüfungsausschuss auf Antrag die Bearbeitungszeit um einen

entsprechenden Zeitraum verlängern; bei mehr als zwei Wochen ist die Prüfungsleistung zu wiederholen.

(10) Bei Abgabe der Masterarbeit hat der/die Kandidat/-in schriftlich zu versichern, dass er/sie die Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen Quellen und Hilfsmittel als die angegebenen benutzt hat.

(11) In der mündlichen Abschlussprüfung sollen die Studierenden die Ergebnisse ihrer Masterarbeit verteidigen.

(12) Die mündliche Prüfung dauert ca. 30 Minuten.

(13) Die mündliche Prüfung wird durch die Betreuerin oder den Betreuer als Prüferin oder Prüfer in Gegenwart einer sachkundigen Beisitzerin oder eines sachkundigen Beisitzers abgenommen und protokolliert. Das Ergebnis wird der Studentin oder dem Studenten im Anschluss an die Prüfung mitgeteilt.

(14) Die Note für die Masterarbeit fließt mit einer Gewichtung von vier Fünfteln, die Note für die mündliche Prüfung mit einem Fünftel in die zusammengefasste Note für Masterarbeit und mündliche Prüfung ein.

§ 8

Studienabschluss

(1) Die Voraussetzung für den Studienabschluss ist, dass die gemäß § 5 Abs. 1 geforderten Leistungen nachgewiesen sind.

(2) Aufgrund der bestandenen Prüfung erhalten die Studentinnen und Studenten ein Zeugnis (Anlage 2), ein Diploma Supplement (englische und deutsche Version) sowie eine Zeugnisergänzung mit Angaben zu den einzelnen Modulen und ihren Bestandteilen (Transkript). Studentinnen und Studenten, die unter Einbeziehung eines vorangehenden Hochschulstudiums insgesamt 300 Leistungspunkte nachweisen, erhalten ferner eine Urkunde über die Verleihung des Mastergrades (Anlage 3). Auf Antrag werden darüber hinaus englische Versionen von Zeugnis und Urkunde ausgehändigt

§ 9

Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

Anlage 1: Prüfungsleistungen, Zugangsvoraussetzungen, Teilnahmepflichten und Leistungspunkte

Erläuterungen:

In dieser Anlage werden für jedes Modul des weiterbildenden, anwendungsorientierten und interdisziplinären Masterstudiengangs Gender- und Diversity-Kompetenz (Masterstudiengang) Angaben gemacht über:

- die Voraussetzungen für den Zugang zum jeweiligen Modul,
- die Prüfungsformen,
- die Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme,
- die den Modulen zugeordneten Leistungspunkte.

Soweit im Folgenden für die jeweilige Lehr- und Lernform die Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme festgelegt ist, ist diese neben der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Eine regelmäßige Teilnahme liegt vor, wenn mindestens 85 Prozent der in den Lehr- und Lern-

formen eines Moduls vorgesehenen Präsenzstudienzeit besucht wurden.

Maßgeblich für die einem Modul zugeordneten Leistungspunkte ist der in Stunden bemessene studentische Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls veranschlagt wird. Dabei sind sowohl Präsenzzeiten als auch Phasen des Selbststudiums (Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung etc.) berücksichtigt. Ein Leistungspunkt entspricht ca. 30 Stunden.

Je Modul muss eine Modulprüfung absolviert werden. Leistungspunkte werden ausschließlich mit der erfolgreichen Absolvierung des ganzen Moduls – also nach regelmäßiger und aktiver Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und erfolgreicher Ablegung der Modulprüfung – zugunsten der Studierenden verbucht.

Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen des Moduls, der studentische Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird, Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer des Moduls sowie die Häufigkeit, mit der das Modul angeboten wird, sind der Studienordnung für den Masterstudiengang zu entnehmen.

Modul: Gender- und Diversity-Studies in der Wirtschaftswissenschaft, Rechtswissenschaft und den Politik- und Sozialwissenschaften – Theoretische Fundierung		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Überblicksveranstaltung mit Übungen	Referat (ca. 15 Minuten) und Hausarbeit (ca. 4000 Wörter)	Ja
Vertiefungsseminar		Ja
Leistungspunkte: 12		

Modul: Gender und Diversity in Beruf und Organisationen		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Referat (ca. 15 Minuten) und Hausarbeit (ca. 4000 Wörter)	Ja
Training		Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Gender und Diversity in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft – Praxis der Chancengleichheit		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Referat (ca. 15 Minuten) und Hausarbeit (ca. 4000 Wörter)	Ja
Vertiefungsseminar		Ja
Leistungspunkte: 7		

Modul: Theorie und Praxis – Transferwissen und Handlungskompetenz		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Referat (ca. 15 Minuten) und Hausarbeit (ca. 4000 Wörter)	Ja
Projektseminar		Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul: Implementierung der Chancengleichheit – Reflexionen aus Praxis und Wissenschaft		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Praxisreihe	Referat (ca. 15 Minuten) und Hausarbeit (ca. 4000 Wörter)	Ja
Projektseminar		Ja
Leistungspunkte: 8		

Modul: Berufspraktische Projektarbeit (Praktikum)		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Begleitendes Projektseminar	Präsentation (ca. 15 Minuten) und Konzeptpapier (ca. 2500 Wörter) und Praktikumsbericht (ca. 2000 Wörter)	Ja
Projektarbeit (Praktikum)		Ja
Leistungspunkte: 15		

FU-Mitteilungen

Modul: Praxis der Chancengleichheit im internationalen Kontext		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Praxisreihe	Referat (ca. 15 Minuten) und Hausarbeit (ca. 4000 Wörter)	Ja
Seminar		Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul: Forschungsmethoden und empirische Grundlagen für die Praxis		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Referat (ca. 15 Minuten) und Hausarbeit (ca. 4000 Wörter)	Ja
Projektseminar		Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul: Gender- und Diversity-Workshop		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Training	Referat (ca. 15 Minuten) und Hausarbeit (ca. 4000 Wörter)	Ja
Seminar		Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Qualifikation durch Coaching		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Training	Konzeptpapier (ca. 2500 Wörter) und Präsentation (ca. 15 Minuten)	Ja
Coaching		Ja
Leistungspunkte: 5		